

Tequila chronische Hufrehe, Hufbeinrotation, Hufbeinsenkung, Knollhuf



Rasse: Deutsches Reitpony
Geschlecht: Stute
Geboren: 27.04.2001
Stockmaß: 147 cm
Gewicht: 488 kg
Einsatzbereich: keiner
Unterbringung: 12 Std. Offenstall, 12 Std. Einzelpaddock

(Vor-) Geschichte des Pferdes

Tequila ist bei uns geboren und nun 18 Jahre alt und steht in Eigenregie auf Koppel mit Paddock-Haltung und frei zugänglichem Stall, nachts getrennt von den anderen Beiden, die wir noch haben. Ein immer sehr liebes Stütchen, sehr freundlich und lernfähig. Sie hat im 7. Lebensjahr eine verschleppte Hufrehe gehabt und ist dem Tod von der Schippe gesprungen. Wir haben alles versucht, mit Ernährungsberatung, bestimmten Kräutern und Mineralien, jahrelang Hufbeschlag und später wieder barfuß laufend, eine weitere Hufrehe auszuschließen, was und auch knapp 9 Jahre lang gelungen ist. Das war schon klasse sagte unsere Tierärztin, die wir leider im letzten Jahr (2018) im Winter nach 14 Tagen Dauerfrost anrufen mussten.

Ein Hufreheschub durch den harten, unebenen Boden ausgelöst. Seit dem versuchen wir alles zu tun, was möglich ist. Es folgten diverse Hufgeschwüre. Ganz schrecklich, was unsere Süße ausstehen musste... Immer wieder haben wir gedacht, jetzt hat sie es überwunden und nein... Wieder kam ein Schub nach dem anderen... Habe schon mehrfach auf Cushing getestet, negativ.

Sie läuft seit dem einigermaßen, geht seit ca. einem Jahr auf Dulpo's damit das rotierte Hufbein keine Berührung mit dem Boden hat. Also es wölbt sich die Sohle schon bedenklich... Der Abstand der Hufschmied-Termine beträgt 4-5 Wochen, da es mittlerweile ein schlimmer Knollhuf geworden ist. Es ist ein Alptraum, sie tut mir so leid...

Mit Blutverdünnern und Traumeel oder zwischendurch auch Phenylbutazon kann man sie über die Zeit bringen. Eigentlich möchte ich sie erlösen aber sie quatscht noch mit uns, brabbelt und bewegt sich von alleine auf dem Paddock, wo ich immer wieder den Hut ziehe – meine tapfere süße Ponymaus. Ich spiele mit dem Gedanken, sie jetzt im Herbst 2019 über die Regenbogenbrücke gehen zu lassen und kämpfe jeden Tag mit meinen Tränen... Ich liebe dieses Pony möchte aber nicht, dass sie weiter leiden muss... Unsere letzte Hoffnung und auch letzter Versuch ist nun das ARGININ 4.0.

Fütterung:	tagsüber Heufütterung aus Heunetzen, nachts 3,6 kg aus Heunetzen
Futterzusätze:	ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), Kwittbeet, Formular 4Feed, 1 Brise Mönchspfeffer, Teufelskralle, Ingwer, 2x tägl. ASS 500 und z.Zt. 1x tägl. Phenylbutazon, sonst 3 ml Traumeel

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	12.09.2019
Dosierung	1,5-fache Dosis im ersten Monat, danach normale Dosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	unters Futter gemischt

Dokumentation

nach 10 Tagen:

Die ersten Tage musste ich ausprobieren wie Tequila das ARGININ 4.0 am besten frisst und hab die Dosis innerhalb von 3 Tagen auf die volle Menge erhöhen können. Nun frisst sie es gut im Futter mit. Sie kommt jetzt in die Phase (3 Wochen nach dem letzten Hufschmied-Termin), wo es normalerweise ab da immer schlecht bis katastrophal wird mit ihren Füßen. Nun bin ich voller Hoffnung, dass es dieses Mal besser bleibt oder die schlimme Phase gar nicht erst kommt. Das Gangbild von ihr hat sich verbessert. Sie bekommt zurzeit kein Schmerzmittel mehr und den Blutverdünner habe ich auf die Hälfte reduziert und bin dabei es weiter zu reduzieren.

nach 20 Tagen:

Das Pulver wird weiter gut mit dem Futter aufgenommen. Sie ist sehr flott zu Fuß unterwegs gewesen, manchmal sogar im Trab und es sieht gar nicht so übel aus, einfach irre... Ihre Lebensfreude ist auf jeden Fall wieder da, sie brubbelt und quatscht uns die Ohren voll, unglaublich! Diese Woche war nach gut 4 Wochen der Hufschmied-Termin, wir haben vorsichtshalber Schmerzmittel (1x 5ml Phenylbutazon) gegeben, da es beim letzten Mal eine Vollkatastrophe gewesen war! Es war super toll, kaum zu glauben, nur beim Aufnageln der Duplo`s war sie etwas unruhig, sonst total artig, was uns und den Schmied echt erstaunte. Sie läuft seit dem wieder etwas vorsichtiger, aber das habe ich erwartet und auch hier kann ich nur sagen, dass im Vergleich zu vor 4 Wochen nach dem Schmied Welten liegen. Da wollte ich sie ja schon in den Himmel schicken... Ihr Fell fühlt sich deutlich seidiger an und ich bin guter Dinge, dass sich auch ihr Gangbild die Tage wieder erholen wird. Echt der Hammer dieses Pulver!!!

nach 30 Tagen:

Tequila macht einen guten Eindruck. Ihr Allgemeinbefinden hat sich nach so kurzer Zeit wirklich schon prima entwickelt. Besonders zu bemerken ist, dass sie anfängt, sogar engere Wendungen vorzunehmen, was ja quasi vor ein paar Wochen völlig undenkbar gewesen ist. Sie bewegt sich flott auf ihrem Auslauf und es ist so schön, das mit anzusehen. Eine fremde Person würde wahrscheinlich denken, dass sie völlig normal geht. Gar nicht auszudenken wenn ich dieses Pulver früher entdeckt hätte... Sie trabt sogar zwischendurch schon mal flott wenn es nicht schnell genug Heu gibt und zweimal hat sie Galopp-Ansätze gemacht und wollte sogar spielen... Naja sie wollte wohl zackig ans Heu kommen zum fressen... Aber alles zusammen ganz toll, wirklich!!!

nach 40 Tagen:

Tequila ist weiter sehr flott zu Fuß unterwegs. Man meint, sie genießt es, ohne Schmerzen traben zu können. Ihre Lebensqualität ist deutlich gestiegen!! Seit ein paar Tagen lassen wir auch den Blutverdünner weg und schauen mal, wie es sich so weiter entwickelt. Ihr Fell fühlt sich seidig an und ist schön glänzend, der Winterpelz ist schon etwas gewachsen und sieht gut aus. Was ich noch gar nicht erwähnt hatte: Tequila hatte vor ein paar Wochen extreme Pusteln an Rücken und Schultern – wahrscheinlich hat der Körper über die Haut entgiftet von den ganzen Schmerzmitteln. Die sind fast alle abgeheilt. Wir sind weiterhin bester Dinge 😊

nach 60 Tagen:

Tequila bewegt sich gerne und freiwillig viel über ihren Auslauf/Paddock, sie ist gut zu Fuß unterwegs. Mit den neuen Hufschuhen ist sie etwas langsamer und vorsichtiger unterwegs, als mit den Duplos, diese aber halten leider nicht mehr an ihren Hufen. Sie kann auch schon ziemlich enge Drehungen machen was echt erstaunlich ist. Tequila kann sogar stundenweise in die Gruppe und dort mitlaufen. Ihr Winterfell ist glänzend und sieht besser aus als sonst. Wir sind immer noch sehr begeistert!

nach 80 Tagen:

Tequila bewegt sich weiterhin sehr gerne und züigig und macht teilweise leichte Bocksprünge und trabt und galoppiert an. Tequila bekommt jetzt schon ewig kein Schmerzmittel mehr...

Fazit

Es war der letzte Versuch, Tequila das Leben noch etwas zu verschönern. Schon nach der ersten Woche traten positive Veränderungen ein, was ich schon fast als ein kleines Wunder ansah. Ein kaum noch gehendes Pony bewegte sich innerhalb kürzester Zeit immer besser und lebt wieder auf. Tequila kämpfte schon immer, aber jetzt wurde sie jeden Tag dafür belohnt, morgens und abends das Pulver zu fressen, welches sie anfangs etwas mäkelig fraß. Aber es gibt ja zum Glück so viele Möglichkeiten, es seinem Pferd schmackhaft zu machen...

Da ihre Hufe schon sehr deformiert sind (Knollhufe) wissen wir natürlich, dass dieses Pulver den normalen Huf NICHT wieder herstellen kann, aber dass sie innerhalb der 12 Wochen wieder traben, bocken und kurze Strecken sogar galoppieren kann, ist wirklich traumhaft mit anzusehen. Ebenso kann sie mittlerweile enge Wendungen gehen, wo zu Beginn nur langsam große Volten gelaufen werden konnten.

Für uns ist ARGININ 4.0 ein Pulver was unbedingt auf dem Markt gehört und wir werden es unserem Stütchen bis an ihr Lebensende weiter füttern, alleine schon aus Angst, dass es ohne sofort vorbei sein könnte. Uns ist auch bewusst, dass es nur eine Frage der Zeit sein wird und es unsere Tequila jeden Tag treffen kann und das Hufbein durchbrechen könnte.

Empfehlung: Auf jedenfall ist das Pulver mindesten 8 Wochen, besser aber tatsächlich 12 Wochen zu verabreichen und die Dosierangaben sind echt gut berechnet. Wir, mein Mann und ich, sind begeistert!!!



...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde